



# Graumarkt- und Discount-Betrug

corma GmbH – wir klären das für Sie

## der graue markt – schäden in milliardenhöhe

Während die Sensibilität für Marken- und Produktpiraterie stetig steigt, wird ein anderes Phänomen von vergleichbarer Tragweite kaum wahrgenommen: der Graue Markt. Laut einer Studie von KPMG und AGMA aus dem Jahr 2008 werden jährlich allein im Bereich der Technologie-Produkte Waren im Wert von 58 Milliarden US-Dollar über unautorisierte Distributionskanäle vertrieben. Das entspricht einem Umsatz-Anteil von sechs bis acht Prozent. Setzt man den gleichen Anteil für die Halbleiter-Industrie voraus, kommen Waren im Wert von weiteren 20 Milliarden US-Dollar hinzu. Auch Branchen außerhalb der High-Tech-Industrie sind betroffen, allerdings liegen hier noch keine belastbaren Zahlen vor.

## was ist der graue markt?

Aus Sicht der Hersteller bezeichnet der Graue Markt jede Form von Handel mit ihren Waren, die sich außerhalb der autorisierten Distribution bewegt.

## warum sollten hersteller den grauen markt bekämpfen?

Primär geht es darum, die eigene Marge zu verteidigen. Oft herrschen zwischen verschiedenen Regionen signifikante Preisunterschiede für ein bestimmtes Produkt. Die Befürworter des Grauen Markts führen hier gerne an, Kunden in den Hochpreisländern würden „betrogen“, was wiederum den Graumarkt legitimiere. Tatsächlich ist es aber so, dass die Hersteller in der

Regel gute Gründe für die Preisunterschiede nennen können. So können sich z.B. Garantiebedingungen, Umweltbestimmungen und Produkthanforderungen sowie Vertriebs- und Servicekosten deutlich unterscheiden.

Es ist daher durchaus verständlich, dass Hersteller unautorisierte Warenbewegungen zwischen Ländern und Regionen vermeiden wollen – auch im Sinne der Kundenzufriedenheit. Welcher Kunde möchte schließlich gern feststellen, dass er etwa die falsche Firmware auf seinem IT-Produkt hat oder kein Handbuch in der jeweiligen Landessprache finden kann.

## discount-betrug: eine weitere facette

Unter bestimmten Bedingungen sind Hersteller bereit, zusätzliche und oftmals sehr attraktive Discounts anzubieten. Diese zusätzlichen Preisnachlässe werden nur unter eng definierten Voraussetzungen gewährt und in der Regel vertraglich fixiert. Da es hier nicht selten um Millionen-Beträge geht, verwundert es kaum, dass in diesem Bereich umfangreich betrogen wird. Leider muss man festhalten, dass dieses Problem meist beim Hersteller selbst seinen Anfang nimmt, da die jeweiligen Verkäufer häufig nur ihr eigenes (regionales) Ergebnis im Auge haben, während der Schaden in einem anderen Land entsteht. In einzelnen Fällen kommt es auch zu Korruption.

Da unautorisierte Händler sich an allen am Markt befindlichen Quellen bedienen und dabei primär auf den günstigsten Preis schauen, ist es leicht nachvollziehbar, dass Ware vom Graumarkt häufig mit Fälschungen durchsetzt ist. Zudem werden

**corma**   
We look deeper

regelmäßig Waren aus bekannten Diebstählen festgestellt.

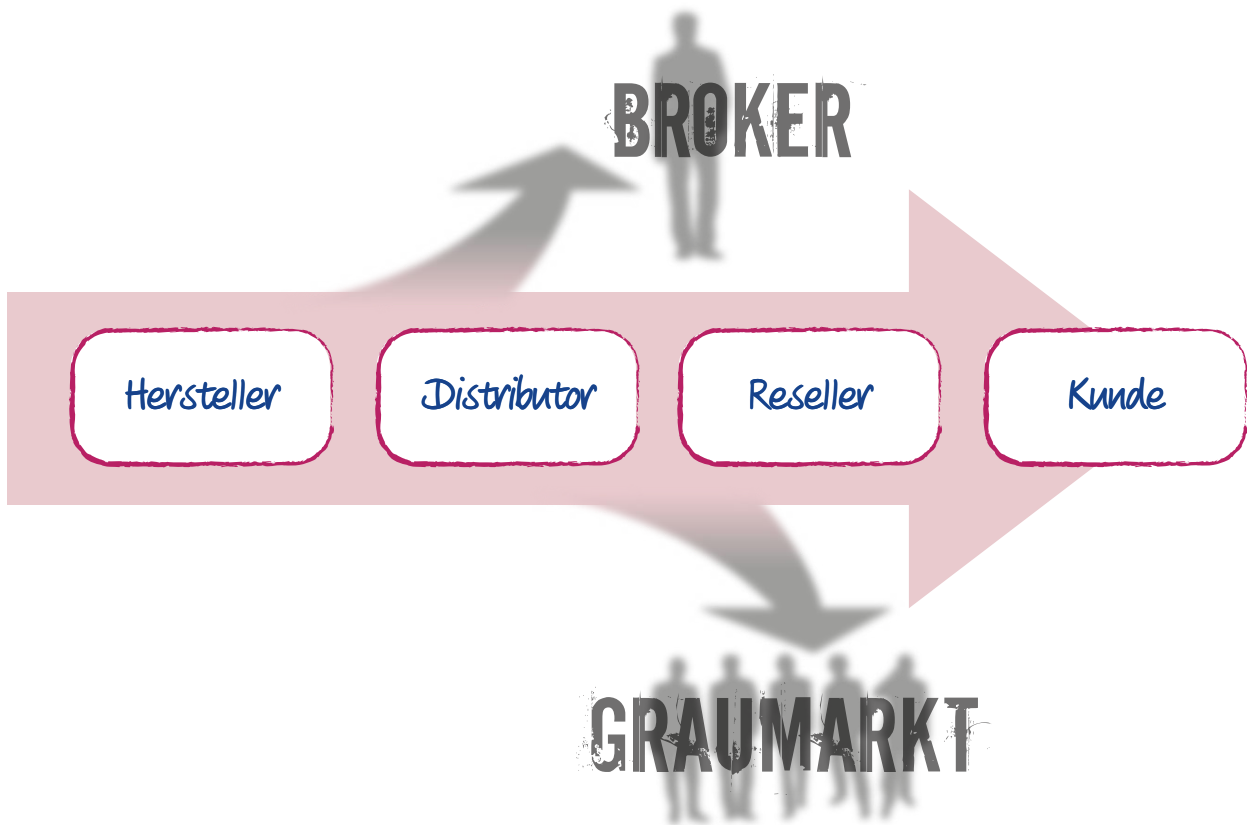
### rechtliche aspekte

Der Handel mit Graumarkt-Ware tangiert fast immer rechtliche Aspekte. Denkbar sind etwa Vertragsbrüche durch Reseller, die an unautorisierte Dritte verkaufen, oder Betrug zur Erschleichung besonderer Preis-Konditionen. Die unautorisierte Waren-Einfuhr aus Staaten außerhalb der EEA (European Economic Area) in die selbige stellt zudem einen Straftatbestand dar.

### was kann corma für sie tun

Die corma GmbH hilft Ihnen, Key-Player zu identifizieren und Verluste zu stoppen. Wir unterstützen Sie ferner bei der Durchsetzung Ihrer Ansprüche gegenüber Tätern. Unsere Ermittlungsarbeit umfasst u.a.:

- Prozess-Analysen zur Schwachstellen-Erkennung (Partner-Verträge, Audit-Klauseln)
- Entwicklung von Erkennungs- und Vermeidungs-Strategien (Testkäufe, Serien-Nummern-Tracking)
- Link-Analysen zur Erkennung von Täter-Netzwerken
- Operative Ermittlungen und Online-Recherchen
- Partner-Auditierungen
- Professionelle Aufbereitung der Ermittlungsergebnisse für Strafverfolgungsbehörden
- Intelligence Maßnahmen für die strategische Bekämpfung des Graumarktes



### ein cross-regionales problem

Ähnlich wie die Marken- und Produktpiraterie ist auch der Graumarkt kein Problem, welches man lokal betrachten darf, denn Ursprungsland und Zielmarkt sind häufig nicht identisch.

Die Waren gehen auf diesem Weg meist durch viele Hände

### Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen:

Jörn Weber

Tel: +49 (2163) 349 00 80

E-Mail: mail@corma.de

Internet: [www.corma.de](http://www.corma.de) / [www.garantiebetrug.de](http://www.garantiebetrug.de)